

Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz
Sozialzentrum Am Markt
Theodor-Storm-Straße 7-11
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Sprechzeiten:

Montag 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag 12:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerin:

Dagmar Waltemathe,
Krankenschwester
Marita Friedrich,
Krankenschwester



Telefon: 06897/96598-37

Telefax: 06897/96598-33

eMail:

waltemathed@sozialzentrum-dudweiler.drk.de

friedrichm@sozialzentrum-dudweiler.drk.de

Tipp:

Sie erreichen das
DRK Sozialzentrum Am Markt
mit den Buslinien
102, 103, 104, 125, 136 und 138

Ihre Spende

Die Beratungsstelle ist auf Ihre Hilfe angewiesen. Deshalb bitten wir Sie, uns mit einer kleinen Spende zu unterstützen. Helfen Sie uns mit einer Online-Spende unter www.lv-saarland.drk.de oder sprechen Sie mit unseren Mitarbeitern vor Ort.

DRK Saarland
gemeinnützige Trägergesellschaft
für soziale Einrichtungen mbH

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Beratungs- und Anlaufstelle Parkinson



Die Krankheit

Wie viele sind betroffen?

Morbus Parkinson ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Weltweit gibt es zur Zeit 4,1 Mio Betroffene. Diese Zahl wird bis ins Jahr 2030 auf 8,7 Mio. steigen. Im Saarland leben zur Zeit ca. 4.500 Menschen mit Morbus Parkinson.

Was geschieht im Körper?

Bei der Parkinsonkrankheit kommt es zu einem fortschreitenden Untergang von Nervenzellen im zentralen Nervensystem. In den ersten Krankheitsjahren steht der Rückgang des Botenstoffes Dopamin im Vordergrund. Dies führt zu diversen Störungen der Motorik.

Wir helfen Ihnen in der Beratungsstelle bei der Alltagsbewältigung der Symptome.



Wir beraten Sie auch gerne Zuhause!



Wir bieten an:

- Wir beraten Betroffene (Patienten, Ihre Partner und Familien) im Alltag mit Parkinson, aber auch Arbeitgeber, Therapeuten, Pflegepersonal oder andere an der Krankheit Interessierte.
- Wir helfen Ihnen bei der Korrespondenz mit den Pflegekassen, den Krankenkassen, den Sozialhilfeträgern und angrenzenden Diensten.
- Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten, wie Sie Ihren Pflegealltag etwas leichter gestalten können, z. B. durch den Einsatz von Hilfsmitteln.
- Wir unterstützen Sie bei der Planung der Pflege zu Hause.
- Wir helfen Ihnen, wie Sie die Versorgung des Pflegebedürftigen sicherstellen können, wenn Sie vorübergehend nicht pflegen können.
- Alle Leistungen sind für Sie kostenfrei.
- Beratung auch bei Ihnen Zuhause.